

VU Wettbewerbsökonomik

Martin Obradovits, Karolina Vocke und Markus Walzl*

Sommersemester 2021

Kursziele

Bei der Entwicklung von Regionen und Destinationen geht es zum einen um Kooperation mit Gleichgesinnten, zum anderen aber auch um die Auseinandersetzung mit (ähnlich aufgestellten) Wettbewerbern. Das gilt für die Entwicklung eines Technologiezentrums, den Zusammenschluss von Skigebieten oder auch das Branding einer ganzen Urlaubsregion. Mit beiden Aspekten strategischer Interaktion (Kooperation und Auseinandersetzung) befasst sich die sogenannte Spieltheorie. Spieltheoretische Analysen haben in den letzten Jahrzehnten die wirtschaftspolitischen und wettbewerbsrechtlichen Rahmenbedingungen für Kooperation und Auseinandersetzung maßgeblich beeinflusst. Dieser Kurs gibt eine Einführung in diese Rahmenbedingungen und die zugrundeliegenden ökonomischen Überlegungen. Kursteilnehmer sollen dazu in die Lage versetzt werden, die Vor- und Nachteile von Kooperation und Auseinandersetzung bei der nachhaltigen Entwicklung von Regionen und Destinationen zu identifizieren und Strategien im jeweiligen (wettbewerbs-)rechtlichen Rahmen zu entwickeln. Den Kursabschluss bilden dabei die ausführlichen wettbewerbsökonomischen Analysen von Kartellstrafverfahren und anderen Verstößen gegen das Wettbewerbsrecht. Ziel des Kurses ist der Erwerb der Fähigkeit zur unternehmerischen oder entwicklungspolitischen Entscheidung unter aktuellen wettbewerbsökonomischen und -rechtlichen Rahmenbedingungen.

Kursformat und Beurteilung

Der Kurs basiert auf folgenden Bausteinen:

1. *Online-Sitzungen:* Die Sitzungen der ersten drei Kurstage dienen der gemeinsamen Erarbeitung der wichtigsten wettbewerbsökonomischen Grundlagen. Die entsprechenden Präsentationen können im OLaT heruntergeladen werden.
2. *Quizzes:* Zur Überprüfung der wettbewerbsökonomischen Grundlagen findet zu Beginn der zweiten, dritten und vierten Sitzung ein kurzes (15min) Online-Quiz statt. Typische Fragestellungen finden sich im Übungsmaterial zu den jeweiligen Kurstagen (das Quiz an Kurstag T prüft die Inhalte von Kurstag $T - 1$).

*Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik und SFB 63, Universität Innsbruck.

3. *Gruppenpräsentationen*: Studierende in Dreiergruppen (Groupclaim im OLaT bis 29.4., Caseclaim im OLaT bis 10.5.) präsentieren und diskutieren (30min) jeweils einen Wettbewerbsfall in Sitzungen 4 und 5.
4. *Abschlussarbeit*: Auf der Grundlage der Präsentation und Diskussion verfasst die Gruppe eine Abschlussarbeit von bis zu 15 Seiten. Abgabe (online) bis 25.6.2021.
5. *Lehrbuch*: Motta (2004) gibt eine umfassende Einführung in die Wettbewerbsökonomik. Wie die meisten Lehrbücher zu speziellen Themen der Volkswirtschaftslehre setzt das Buch (mit Ausnahme des 1. Kapitels) jedoch einige Grundkenntnisse im Bereich der Mikroökonomik und Spieltheorie voraus. Diese Grundkenntnisse werden an den ersten beiden Kurstagen vermittelt. Am dritten Kurstag werden die wichtigsten Modelle der Wettbewerbsökonomik vorgestellt, sodass das Lehrbuch in der Folge als Nachschlagewerk für diese Modelle und bei der eigenen Analyse eines Wettbewerbsfalles hilfreich sein wird. Eine weitere umfassende Quelle hierzu ist das Lehrbuch zur Industrieökonomik von Belleflamme und Peitz (2015; im Folgenden B&P). Hinweise auf einzelne Kapitel finden sich im Zeitplan und auf den Präsentationen des Vorlesungsteils.
6. Bewertung:
 - Quizzes: jeweils max. 10 Punkte
 - Präsentation: max. 30 Punkte
 - Abschlussarbeit: max. 30 Punkte
 - Abschlussgespräch
 - Keine Differenzierung bei der Bewertung von Gruppenleistungen

Lehrende

Der Kurs wird unterrichtet von

- *Kurstag 1*: Markus Walzl (markus.walzl@uibk.ac.at).
- *Kurstag 2*: Karolina Vocke (karolina.vocke@uibk.ac.at).
- *Kurstag 3*: Martin Obradovits (martin.obradovits@uibk.ac.at).
- Inhaltliche Fragen zu Kursinhalten bitte an den jeweiligen Lehrenden; organisatorische Fragen bitte an Martin Obradovits.
- Zuordnung der Fallanalysen erfolgt nach Caseclaim.

Zeitplan

- *Kurstag 1: Wettbewerbspolitik- und recht (23.4.2021)*
 - Teil 1: Einführung in die Wettbewerbspolitik (Motta, 2004, Kapitel 1)
 - Teil 2: Grundzüge der Mikroökonomik (Varian, 2011, Kapitel 1)
 - Teil 3: Marktmacht (Motta, 2004, Kapitel 2-3)

- *Kurstag 2: Einführung in die Spieltheorie (30.4.2021)*
 - Teil 1: Statische Spiele und Nash-Gleichgewicht (Motta, 2004, Kapitel 8, 2.3)
 - Teil 2: Dynamische Spiele (Motta, 2004, Kapitel 8, 2.4)
 - Teil 3: Oligopolmodelle (Motta, 2004, Kapitel 8, 3)

- *Kurstag 3: Wettbewerbsökonomik (7.5.2021)*
 - Teil 1: Kartelle (Motta, 2004, Kapitel 4; B&P, 2015, Kapitel 14)
 - Teil 2: Fusionen (Motta, 2004, Kapitel 5-6; B&P, 2015, Kapitel 15.1-15.2, 17.1)
 - Teil 3: Missbrauch von Marktmacht (Motta, 2004, Kapitel 7)

- *Kurstage 4 (21.5.2021) und 5 (1.6.2021): Gruppenpräsentationen*

Abschlussarbeit

- Für die Gruppenpräsentation und die Abschlussarbeit sucht sich jede Gruppe einen Wettbewerbsfall. Einschlägige Behörden wie die Europäische Kommission, die Antitrust Division des US Department of Justice, das Bundeskartellamt (Deutschland) oder die Bundeswettbewerbsbehörde (Österreich) stellen dazu auf ihren Internetseiten ausführliche Falldokumentationen zur Verfügung. Hinweise auf interessante Fälle finden sich in Lehrbüchern zur Wettbewerbspolitik und Industrieökonomik. Fälle, die im Kurs ausführlich diskutiert wurden, können nicht ausgewählt werden.
- Fangen Sie bereits zu Beginn des Kurses an, nach interessanten Fällen zu suchen, kontaktieren Sie ggf. einen der Lehrenden und beanspruchen Sie anschließend den Fall für ihre Gruppe im OLaT. Jeder Fall kann nur von einer Gruppe bearbeitet werden. Es gilt das first-come-first-served Prinzip.
- Die Gruppenpräsentation dauert nicht länger als 30 min inkl. Diskussion.
- Das Abschlusspapier sollte nicht weniger als 10 und nicht mehr als 15 Seiten lang sein.
- Präsentation und Abschlussarbeit beinhalten:
 - Kurze Fallbeschreibung. Konzentrieren Sie sich auf die relevanten Informationen.
 - Fehlen relevante Informationen, so machen Sie deutlich, welche Informationen Ihrer Ansicht nach hinzukommen sollten.
 - Beschreiben Sie den relevanten ökonomischen und rechtlichen Hintergrund des Falls.

- Wenn es bereits Urteile zum Fall gibt, geben Sie diese wieder und bewerten Sie sie auf der Grundlage der ökonomischen Analysen, in die der Kurs eingeführt hat. Liegt noch kein Urteil vor, wagen Sie eine Prognose basierend auf den jeweiligen rechtlichen Rahmenbedingungen.
- Bewerten Sie die rechtlichen Rahmenbedingungen aus einer ökonomischen Perspektive, diskutieren Sie ggf. alternative Verfahrensergebnisse in anderen Rechtssprechungen oder aus ökonomischer Sicht optimale Verfahrensergebnisse.

Referenzen

- Motta, M., *Competition Policy: Theory and Practice*, Cambridge University Press, 2004.
- Belleflamme, P. and M. Peitz, *Industrial Organization: Markets and Strategies* (2nd edition), Cambridge University Press, 2015.
- Varian, H., *Grundzüge der Mikroökonomik (Deutsch, 8. Auflage)*, Oldenbourg Verlag, 2011.